

Bericht

des Ausschusses für Sportangelegenheiten

über die Regierungsvorlage (561 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Anti-Doping-Bundesgesetz 2007, das Arzneimittelgesetz und das Rezeptpflichtgesetz geändert werden

Die im Titel genannte Regierungsvorlage zielt auf

- eine Zusammenfassung der gerichtlichen Strafbestimmungen im Zusammenhang mit Doping im Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 unter gleichzeitiger Einbeziehung von Blutdoping und Entfall der derzeitigen Verwaltungsstrafbestimmung,
- die Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Unabhängige Dopingkontrollereinrichtung zur Veröffentlichung der wegen eines Dopingvergehens gesperrten Sportler,
- die Schaffung einer Rechtsgrundlage für die Heranziehung von Polizeiorganen bei Kontrollen nach § 68a Arzneimittelgesetz (neu § 22 Anti-Doping-Bundesgesetz 2007).

Der Ausschuss für Sportangelegenheiten hat die gegenständliche Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 3. Juli 2008 unter Anhörung der Experten Mag. Gernot **Schaar**, Dopingbeauftragter des Österreichischen Radsportverbandes, Dr. Gerhard **Postl**, Österreichische Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention, Mag. Hannes **Würkner**, Österreichische Gesellschaft für Gesundheit und Ernährungssicherheit, und Mag. Andreas **Schwab**, Nationale Anti-Doping-Agentur, in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Mag. Johann **Maier** die Abgeordneten Peter **Haubner**, Herbert **Kickl**, Dieter **Brosz**, Ing. Peter **Westenthaler**, Herta **Mikesch**, Dr. Peter **Wittman**, Dr. Sebastian **Eder** und Hannes **Fazekas** sowie der Staatssekretär im Bundeskanzleramt Dr. Reinhold **Lopatka**.

Bei der Abstimmung wurde der in der Regierungsvorlage enthaltene Gesetzentwurf einstimmig angenommen.

Als Berichterstatter für das Plenum wurde Abgeordneter Mag. Johann **Maier** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Sportangelegenheiten somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (561 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2008 08 03

Mag. Johann Maier

Berichterstatter

Hermann Krist

Obmann